

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Stadtrat führte seine 31. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 10.05.2017, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal, von 17:30 Uhr bis 21:30 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Frau Dagmar Zoschke

Oberbürgermeister

Herr Armin Schenk

Mitglied

Frau Christel Vogel
Herr Horst Tischer
Herr Mirko Claus
Herr Uwe Denkewitz
Frau Doreen Garbotz-Chiahi
Herr Klaus-Ari Gatter
Herr Dr. Dr. Egbert Gueinzus
Herr Dr. Joachim Gülland
Herr Gerhard Hamerla
Herr Dr. Siegfried Horn
Herr Ingo Jung
Herr Ralf Kalisch
Herr Klaus-Dieter Kohlmann
Herr André Krillwitz
Herr Uwe Kröber
Herr Sandor Kulman
Herr Detlef Pasbrig
Herr Hans-Jürgen Präßler
Herr Hans-Christian Quilitzsch
Herr Dr. Werner Rauball
Frau Gudrun Rauball
Herr Dieter Riedel
Herr Daniel Roi
Frau Martina Römer
Herr Marko Roye
Herr Horst Rüger
Herr Rainer Schwarz
Herr Dr. Horst Sendner
Herr Enrico Stammer
Herr Günter Sturm
Herr Jens Tetzlaff
Herr René Vollmann
Herr Dr. Holger Welsch

Frau Annett Westphal
Herr Peter Ziehm
Herr Lars-Jörn Zimmer
Herr Frank Zimmermann

Ortsbürgermeister/in

Ortschaft Bitterfeld
Ortschaft Greppin
Ortschaft Thalheim
Ortschaft Wolfen

Mitglieder des Jugendbeirates

Herr Lukas Günz
Herr Morris Krause
Frau Jasmin Spruth

Seniorenbeirat

Herr Gerhard Große
Frau Elke Ronneburg

Mitarbeiter der Verwaltung

Frau Annett Kubisch, FBL Personal/Recht
Herr Rolf Hülßner, GBL Finanz- und Ordnungswesen
Herr Joachim Teichmann, GBL Haupt- und
Sozialverwaltung
Herr Stefan Hermann, GBL Stadtentwicklung und
Bauwesen
Herr Thomas Guffler SBL Hoch-/ Tiefbau
Herr Markus Rönnike SBL Stadtplanung

abwesend:

Mitglied

Frau Christa Blath
Herr Hendrik Rohde

Ortsbürgermeister/in

Ortschaft Bobbau
Ortschaft Holzweißig
Ortschaft Rödgen

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 10.05.2017, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Verpflichtung eines neuen ehrenamtlichen Mitgliedes des Stadtrates auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten	
4	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtrates vom 29.03.17	
5	Einwohnerfragestunde	
6	Bericht des Oberbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen	
7	Abberufung der Mitglieder des Jugendbeirates	Beschlussantrag 090-2017
8	Berufung der Mitglieder des Jugendbeirates	Beschlussantrag 091-2017
9	Überreichung der Ehrennadel der Stadt Bitterfeld-Wolfen	Beschlussantrag 022-2017
10	Überreichung der Ehrennadel der Stadt Bitterfeld-Wolfen	Beschlussantrag 067-2017
11	Errichtung einer weiteren Hochmülldeponie in der Ortschaft Roitzsch der Stadt Sandersdorf-Brehna - Ablehnungsentscheidung der Stadt Bitterfeld-Wolfen	Beschlussantrag 077-2017
12	Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges HLF 20 gemäß Risiko- und Bedarfsanalyse für die Ortsfeuerwehr Thalheim in Verbindung mit einer entsprechenden Stellplatzerweiterung des Feuerwehrgerätehauses durch den Neubau einer Fahrzeughalle	Beschlussantrag 063-2017
13	Annahme von Sponsoringleistungen anlässlich des Bitterfelder Hafenfestes 2017	Beschlussantrag 054-2017
14	5. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen	Beschlussantrag 058-2017
15	1. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen und seine Ausschüsse vom 03.02.2015	Beschlussantrag 087-2017
16	Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Photovoltaik an der B 184" der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Ortsteil Greppin	Beschlussantrag 053-2017
17	Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich des in Aufstellung befindlichen vorhabenbezogenen Bebauungsplan 03-2017gr "Photovoltaik an der B 184" hier: Aufstellungsbeschluss	Beschlussantrag 055-2017
18	Überarbeitung des Flächennutzungsplans der Stadt Bitterfeld-Wolfen,	Beschlussantrag

	Aufstellungsbeschluss	075-2017
19	Straßenneubenennung "An der Mole" im Ortsteil Stadt Bitterfeld	Beschlussantrag 021-2017
20	Absicht zur Einziehung der Käthe-Kollwitz-Straße in Wolfen-Nord	Beschlussantrag 074-2017
21	Auslobung eines Wettbewerbes zur Durchführung der Wochenmärkte ab dem 01.01.2018 für die Dauer von fünf Jahren	Mitteilungsvorlage M011-2017
22	Anfragen und Anregungen gemäß § 45 Abs. 7 KVG LSA	
23	Schließung des öffentlichen Teils	

II. Nicht öffentlicher Teil

24	Vergabe der Bauleistungen für die Überdachung Schnittstelle Bahnhof Wolfen	Beschlussantrag 082-2017
25	Vergabe Nachtrag Nr. 1 der Fa. HTS Gröbzig Bauleistungen Schnittstelle Bahnhof Wolfen, 2. BA	Beschlussantrag 083-2017
26	2. Nachtrag, Bahnhof Wolfen, Umbau Schnittstelle, 2. BA	Beschlussantrag 084-2017
27	Vergabe überarbeiteter Vertrag für die Planungsleistungen Schnittstelle Bahnhof Wolfen an das Ing.-Büro Ladde	Beschlussantrag 086-2017
28	Anfragen und Anregungen gemäß § 45 Abs. 7 KVG LSA	
29	Schließung des nicht öffentlichen Teils	

Punkt der *Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	
I. Öffentlicher Teil		
zu 1	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende, Frau Zoschke, legt eine Schweigeminute anlässlich der verstorbenen Frau Claudia Vogel, ehemalige stellvertretende Oberbürgermeisterin und langjährige Mitarbeiterin in der Stadt Bitterfeld ein. Frau Zoschke eröffnet die 31. Sitzung des Stadtrates und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die ordnungsgemäße Einladung fest und teilt mit, dass zu Beginn 35 Stadträte und der Oberbürgermeister, Herr Schenk, anwesend sind. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.</p> <p>Frau Zoschke weist auf einen weiteren Pressevertreter hin und erfragt, ob sich gegen eine Aufzeichnung der Sitzung Widerspruch seitens der Stadträte regt. Dies ist nicht der Fall.</p> <p>Stadtrat Dr. Welsch nimmt an der Sitzung teil. Somit sind 37 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</p> <p>Frau Zoschke informiert über die Mitteilung von Herrn Schunke, dass er alle Ämter aus gesundheitlichen Gründen niederlegt. Es wird ein Dankes-Brief an Herrn Schunke von allen Stadträten unterzeichnet.</p> <p>Im weiteren Verlauf gratuliert Frau Zoschke Herrn Claus zur Wahl als Ortsbürgermeister und wünscht im viel Erfolg und Freude bei dieser Tätigkeit.</p> <p>Es wird kundgetan, dass Frau Rauball und Herr Dr. Rauball aus der Fraktion Die Linke ausgetreten sind und eine eigene Fraktion Kommunal.Sozial gegründet haben. Sie haben hinter der Fraktion Pro Wolfen ihren Platz eingenommen.</p> <p>Die Fraktion Pro Wolfen besteht nunmehr nicht mehr aus 3, sondern aus 4 Fraktionsmitgliedern.</p>	
zu 2	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Stadtrat Kohlmann nimmt gegen 17:35 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind 38 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</p> <p>Der Oberbürgermeister, Herr Armin Schenk, teilt mit, dass die Beschlussanträge 085-2017 unter dem TOP 17 und 073-2017 unter dem TOP19 zurückgezogen werden.</p> <p>Stadtrat Roi beantragt, die Beschlussanträge 077-2017 unter TOP 21 und 063-2017 unter TOP 22 als TOP 11 und 12 vorzuziehen, da hier für anwesende Einwohner ein besonderes Interesse besteht.</p> <p>Stadtrat Dr. Rauball beantragt als Fraktionsvorsitzender der Fraktion Kommunal.Sozial, den BA 063-2017 von der Tagesordnung zu nehmen und begründet dies. Er verweist dabei auf § 48 Abs. 3 Satz 2 KVG und bittet um Feststellung, dass der Beschlussantrag an den Hauptausschuss zurück zu verweisen ist.</p> <p>Nachdem der Oberbürgermeister und Herr Hülßner entsprechende Erklärungen abgegeben haben, lässt die Stadtratsvorsitzende nach einer weiteren Äußerung von der Fraktion CDU-Grüne-IFW über den Antrag von <u>Stadtrat Dr. Rauball</u> abstimmen.</p> <p>Dieser Antrag wird mit 3 Ja-Stimmen, 33 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.</p>	

	<p>Die Stadtratsvorsitzende lässt über den Antrag von <u>Stadtrat Roi</u> abstimmen. Dieser Antrag wird mit 26 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen angenommen.</p> <p>Es wird die so geänderte Tagesordnung zur Abstimmung gestellt.</p>	<p>Ja 34 Nein 2 Enthaltung 2</p>
zu 3	<p>Verpflichtung eines neuen ehrenamtlichen Mitgliedes des Stadtrates auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende verpflichtet Herrn Ralf Kalisch als neues ehrenamtliches Mitglied des Stadtrates und wünscht ihm viel Erfolg und gute Zusammenarbeit. <i>(Anlage 1)</i></p>	
zu 4	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtrates vom 29.03.17</p> <p>Zur vorliegenden Niederschrift aus der Sitzung vom 29.03.2017 gibt es keine Hinweise oder Ergänzungen. Sie wird daher bestätigt.</p>	<p>Ja 36 Nein 0 Enthaltung 2</p>
zu 5	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p><i>Stadtrat Tetzlaff nimmt gegen 17:45 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind 39 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</i></p> <p>Frau Simone Pakozdy, im OT Reuden wohnhaft und im Haus „Am Leineufer“ beruflich tätig, fragt, ob alle Mitglieder des Stadtrates darüber informiert sind, dass an der Goitzsche direkt vor dem Haus „Am Leineufer“ ein Wohnkomplex mit 58 Wohnungen und Geschäftsräumen mit einer Maximalhöhe von 16 m und lediglich 21 Stellplätzen für Fahrzeuge geplant ist.</p> <p>Der Oberbürgermeister, Herr Schenk, teilt mit, dass eine Information zu einer Ablehnung der Befreiung von den Festsetzungen des B- Planes durch den Bau- und Vergabeausschuss, die nicht in diese Sitzung involvierten Stadträte, bisher lediglich durch die Presse erhalten konnten.</p> <p>Frau Susanne Bock, wohnhaft in Bitterfeld-Wolfen, auch im Haus „Am Leineufer“ beruflich tätig, fragt nach dem Ablehnungsverfahren der Befreiung von den Festsetzungen des B- Planes durch den Bau- und Vergabeausschuss.</p> <p>Herr Schenk kann dazu derzeit nur ausführen, dass dem Landkreis die Entscheidung des Bau- und Vergabeausschusses der Stadt Bitterfeld-Wolfen mitgeteilt wurde. Der Landkreis hat dies nun in der Bearbeitung des Bauantrages zu beachten bzw. zu bewerten und eine entsprechende Entscheidung zu treffen.</p> <p>Frau Susanne Bock fragt, wie sie von der Entscheidung des Landkreises Kenntnis erhalten kann.</p> <p>Herr Schenk sichert eine Bekanntgabe über die Entscheidung des Landkreises in der Öffentlichkeit zu.</p> <p>Frau Zoschke teilt mit, dass am 11.05.2017 der Kreistag tagt und auch dort die Möglichkeit der Fragestellung in der Einwohnerfragestunde besteht.</p> <p>Herr Schröter, wohnhaft im OT Bitterfeld Am Leineufer, fragt nach dem weiteren Verfahren bezüglich der Weges, der vor den Häusern „Am Leineufer“ entlangführt und wie der Verkehr während dieser Baumaßnahme geleitet wird.</p> <p>Herr Schenk möchte keiner Entscheidung durch den Landkreis vorgreifen, bietet aber an, dass, sollte es zur Baumaßnahme kommen, eine öffentliche Informationsveranstaltung mit den Bauherren durchgeführt wird.</p> <p>Frau Zoschke bittet bei dieser Gelegenheit die Verwaltung um vermehrte</p>	

	<p>Kontrollen in diesem Bereich, da der Verkehr lt. der Mitteilung in der Mitteldeutschen Zeitung enorm zugenommen habe.</p> <p>Herr Keil, wohnhaft in Wolfen-Nord, übergibt seine Fragen. Diese werden einschließlich der Antworten der Niederschrift als <i>Anlage 2</i> beigefügt.</p> <p>Frau Julia Stein, Leiterin der Einrichtung „Am Leineufer“, fragt auch bezüglich des o.g. Bauvorhabens nach einer Parkplatzsatzung in Bitterfeld-Wolfen. Nach Erklärungen durch Herrn Hermann bittet Sie darum, eine Parkplatzsatzung zu überdenken und in einer der nächsten Sitzungen aufzugreifen.</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende stellt keine weiteren Wortmeldungen fest und schließt den Tagesordnungspunkt.</p>	
<p>zu 6</p>	<p>Bericht des Oberbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen</p> <p>Der Oberbürgermeister, Herr Schenk, informiert über die Ausführung gefasster Beschlüsse der beschließenden Gremien, siehe <i>dazu Anlage 3</i> zur Niederschrift.</p> <p>Weiterhin berichtet er von bereits stattgefundenen Veranstaltungen und macht auf künftige Höhepunkte im Stadtgebiet aufmerksam. Da diese zum Zeitpunkt der Verteilung der Niederschrift bereits der Vergangenheit angehören, wird auf einige Ausführungen verzichtet.</p> <p>Auf ausgewählte folgende zukunftsorientierte Veranstaltungen sei hingewiesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Antrittsbesuch durch den Ministerpräsidenten, Reiner Haseloff am 10.05.2017 mit folgenden Themen: <ul style="list-style-type: none"> - weitere touristische Entwicklung in der Stadt Bitterfeld-Wolfen, insbesondere die Erhöhung der Beherbergungskapazitäten mit Unterstützung durch das Land Sachsen-Anhalt - kommunale Finanzausstattung mit Hilfe des Landes Sachsen-Anhalt - Unterstützung bei der Beseitigung von Schrottimmobilien - Verbesserung der Polizeipräsenz - Grundstücksverfügbarkeit für Wohnbebauung - Etablierung eines Forschungsinstitutes in der Stadt Bitterfeld-Wolfen - Ab 16.05.2017 werden mit dem OB Bürgersprechstunden in den Ortsteilen mit dem jeweiligen Ortsbürgermeister stattfinden: <ul style="list-style-type: none"> 16.05.17 im OT Greppin 23.05.17 im OT Thalheim 01.06.17 im OT Stadt Bitterfeld 06.06.17 im OT Stadt Wolfen 15.06.17 im OT Rödgen 22.06.17 im OT Bobbau 18.07.17 im OT Holzweißig - Bezüglich der Instandsetzung der Fußgängerbrücke am Jeßnitzer Bahnhof werden die Verantwortlichen alle Voraussetzungen schaffen, so schnell wie möglich (im III. Quartal 2017) mit der Maßnahme zu beginnen. - Der Tag der Städtebauförderung findet am 13.05.17 statt. - Das Löschwasserkonzept für die Stadt Bitterfeld-Wolfen liegt nunmehr vor und wird entsprechend vorberaten. Es soll in der Stadtratssitzung am 14.06.2017 diskutiert und entschieden werden. 	

	<p>- Es stehen Besuche in den Partnerstädten Dzershinsk (25.05.17 – 29.05.17) und Kamienna Góra (03.06.17 - 04.06.17) an.</p>	
zu 7	<p>Abberufung der Mitglieder des Jugendbeirates</p> <p>Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat beruft gemäß § 79 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) folgende Mitglieder des Jugendbeirates rückwirkend zum 15.03.2017 ab:</p> <p>Günz, Lukas Krause, Morris Spruth, Jasmin</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 090-2017</p> <p>Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 8	<p>Berufung der Mitglieder des Jugendbeirates</p> <p>Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat beruft gemäß § 79 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) folgende Mitglieder des Jugendbeirates rückwirkend zum 15.03.2017:</p> <p>Erben, Samantha Gosch, Selina Victoria Günz, Lukas Janz, Zahid Krause, Morris Spruth, Jasmin Strecker, Samantha-J.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 091-2017</p> <p>Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 9	<p>Überreichung der Ehrennadel der Stadt Bitterfeld-Wolfen</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende informiert über die Abstimmungsergebnisse aus den Vorberatungen. Sie gibt den Hinweis, dass sich eine Überreichung der Ehrennadel am 28.06.2017 im Rahmen der Festveranstaltung anlässlich des 10jährigen Bestehens der Stadt Bitterfeld-Wolfen anbietet. Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat beschließt, die Verdienste von Frau Franziska Hentke durch Überreichung der Ehrennadel der Stadt Bitterfeld-Wolfen zu würdigen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 022-2017</p> <p>Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 10	<p>Überreichung der Ehrennadel der Stadt Bitterfeld-Wolfen</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende informiert über die Abstimmungsergebnisse aus den Vorberatungen. Sie verweist auch hier auf die Festveranstaltung am 28.06.2017. Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat beschließt, die Verdienste von Herrn Dr. Wolfgang Baronius</p>	<p>Beschlussantrag 067-2017</p>

	durch Überreichung der Ehrennadel der Stadt Bitterfeld-Wolfen zu würdigen. einstimmig beschlossen	Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0
zu 11	<p>Errichtung einer weiteren Hochmülldeponie in der Ortschaft Roitzsch der Stadt Sandersdorf-Brehna - Ablehnungsentscheidung der Stadt Bitterfeld-Wolfen</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende informiert über die Abstimmungsergebnisse aus den Vorberatungen.</p> <p>Herr Hermann macht auf den Änderungsantrag der AfD-Fraktion aufmerksam, von dem folgender Teilsatz in den Antragsinhalt von der Verwaltung übernommen wurde: ...„sowie eine sofortige Begehung auf dem beantragten Erweiterungsgelände durchzuführen, um das genaue Ausmaß der bereits erfolgten illegalen Ablagerungen festzustellen.“</p> <p>Der Teil des Antrages, der in die Verantwortlichkeiten des Landkreises eingreift, wird von der Verwaltung nicht übernommen.</p> <p>Stadtrat Roi äußert sich grundsätzlich zur Problematik der Hochmülldeponie, die Ausmaße annimmt, die so nicht hingenommen werden sollen. Mittlerweile konnte erreicht werden, dass eine Beprobung der illegalen Ablagerungen stattfindet. Er geht auf einen damit im Zusammenhang stehenden Artikel in der MZ vom 28.04.17 ein, wonach der sogenannte Staubschutzwall statt 200 m, 400 m lang wurde, durch einen Fehler eines Bauleiters. Nunmehr entwickelt sich dieser „Wall“ zu einem „Deponiefuß“. Aus diesem Grunde übergibt Stadtrat Roi der Stadtratsvorsitzenden einen modifizierten Änderungsantrag.</p> <p>Weiter hinterfragt Stadtrat Roi, ob bekannt ist, was die Bezeichnung DK 0 bedeutet.</p> <p>Herrn Hermann ist dazu lediglich bekannt, dass diese Fläche bereits im Altlastenkataster geführt wird.</p> <p>Stadtrat Kröber verweist auf die Beratung im Wirtschafts- und Umweltausschuss, die letztlich zu dem vorliegenden Beschlussantrag führte. Er geht auch auf die Gefahren für das Grundwasser und die Beeinträchtigung der touristischen Infrastruktur ein.</p> <p>Stadtrat Dr. Rauball geht konkret auf die Gefährdung der B100 ein, wenn man die Folgeerscheinungen aus der weiteren Entwicklung der Deponie betrachtet. Er fordert die Verwaltung auf, die Gutachten der Roitzscher Grube zu besorgen und dem Stadtrat jegliche Unterstützung zu gewähren.</p> <p><i>(red. Hinweis aus dem GB Stadtentwicklung und Bauwesen: Zur Errichtung der DK I fand bisher ein Scoopingtermin statt, in dem u.a. dargelegt wurde, welche Unterlagen für eine Bewertung des Antrages und zur Eröffnung eine Genehmigungsverfahrens noch erarbeitet werden müssen. Nach Aussagen des Landkreises rechnet man mit den Antragsunterlagen - und mit den erforderlichen Gutachten - bis September/Okttober diesen Jahres.)</i></p> <p>Herr Hermann betont, die übernommene Änderung durch die Verwaltung so zu belassen, wodurch eine generelle Ablehnung des Vorhabens deutlich gemacht ist und den Genehmigungsbehörden die weiteren Schritte überlassen und dass dies kontrolliert werden sollte.</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende verliest den modifizierten Änderungsantrag von der Fraktion der AfD und lässt darüber abstimmen.</p> <p>Mit 14 Ja-Stimmen, 22 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen ist dieser abgelehnt.</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende lässt über den Beschlussantrag mit dem von Herrn Hermann genannten, von der Verwaltung übernommenen, Teilsatz aus dem</p>	Beschlussantrag 077-2017

	<p>Antrag der AfD-Fraktion abstimmen. <i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen lehnt die Errichtung der Deponie der Deponieklasse I (DK I) am Standort Roitzsch in der Stadt Sandersdorf-Brehna, als auch die beantragte Ergänzung um eine Deponie der DK 0, insbesondere im Interesse und im Sinne des Schutzgutes Mensch, des Bodens, des Wassers und der Landschaft, ab.</p> <p>Die Genehmigungsbehörden werden aufgefordert, die beantragten Deponien im Zusammenhang mit den vorhandenen und genehmigten Deponien "Freiheit III" und der Deponie der DK II der Fa. Papenburg sowie dem noch anhängigen Verfahren auf Antrag der MDSE zur Errichtung eines Langzeitzwischenlagers für Schlacken und Aschen auf der Freiheit III zu betrachten und zu bewerten, sowie eine sofortige Begehung auf dem beantragten Erweiterungsgelände durchzuführen, um das genaue Ausmaß der bereits erfolgten illegalen Ablagerungen festzustellen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 12</p>	<p>Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges HLF 20 gemäß Risiko- und Bedarfsanalyse für die Ortsfeuerwehr Thalheim in Verbindung mit einer entsprechenden Stellplatzerweiterung des Feuerwehrgerätehauses durch den Neubau einer Fahrzeughalle</p> <p><i>Nach einer 5-minütigen Pause setzt die Stadtratsvorsitzende die Sitzung fort. Der Oberbürgermeister, Herr Armin Schenk, bringt eine neue Version des Beschlussantrages ein. Es werden die Änderungen im Detail benannt und näher erläutert.</i></p> <p>Herr Hülßner erklärt, dass im Dezember nach der Beschlussfassung der HH-Satzung 2017 bekannt wurde, dass die Anschaffung eines HLF 20 gefördert wird und Thalheim als Hauptstandort auch berechtigt war, dieses Fahrzeug zu beanspruchen, einschließlich des Gebäudes. Dies bringt finanzielle Auswirkungen für den Haushalt 2017/18 mit sich.</p> <p>Die entsprechenden finanziellen Voraussetzungen werden im Rahmen eines 1. Nachtrages zur Haushaltssatzung 2017 geschaffen.</p> <p>Die Anfrage von der Stadtratsvorsitzenden zum Ausdruck: ...<u>“vorerst einen</u> Stellplatz...“ erklärt Herr Hülßner, dass lt. Risiko- und Bedarfsanalyse von den geplanten 500 TEUR nun folgender Kompromiss gefunden wurde: Es können zunächst 2 Stellplätze in der Nähe des ursprünglichen Gerätehauses gebaut werden und dies für 365 TEUR. In diesem Jahr wird mit dem 1. Stellplatz begonnen und der 2. Stellplatz wird mit vorgesehen.</p> <p>Stadtrat Dr. Rauball signalisiert, gegen diese neue Version nicht vorzugehen.</p> <p>Stadtrat Roi bringt seine Enttäuschung über die neue Version zum Ausdruck, da es damit passieren könnte, dass das Innenministerium Thalheim in der Prioritätenliste nicht weit genug vorne sieht und es die Förderung nicht gibt.</p> <p>Stadtrat Tischer gibt den Hinweis an die Verwaltung, dass die Beschlussanträge immer mit der Risiko- und Bedarfsanalyse abgeglichen werden müssen.</p> <p>Stadtrat Gatter mahnt an, dass den hohen DIN-gerechten Anforderungen bei der Bedienung der Technik von den Kammeraden der Feuerwehr auch Rechnung getragen wird.</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende informiert über die Abstimmungsergebnisse aus den Vorberatungen. Sie verliest den nun aktuellen zu beschließenden Antragsinhalt.</p> <p>Dieser wird zur Abstimmung gestellt.</p> <p><i>Beschluss:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle erforderlichen 	<p>Beschlussantrag 063-2017</p>

	<p>Maßnahmen einzuleiten, um die Anschaffung des Feuerwehrfahrzeuges HLF 20 gemäß Risiko- und Bedarfsanalyse für die Ortsfeuerwehr Thalheim nebst der Schaffung einer entsprechenden DIN-gerechten Fahrzeughalle mit einem Stellplatz für das Haushaltsjahr 2018 einzuordnen.</p> <p>2. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister gemäß der folgenden Verfahrensweise die erforderlichen Beschlüsse vorzubereiten und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.</p> <p>a.) Die Übernahme der bisher in der Planung 2018 (Haushaltssatzung 2017) eingeordneten 476 TEUR für die Anschaffung des HLF 20 sowie die Bereitstellung zusätzlicher Mittel für den Bau der zugehörigen Fahrzeughalle mit vorerst einem Stellplatz in Höhe von maximal 256 TEUR (Anlage). Die Mittel für die Fahrzeughalle sind über eine Veranschlagung von 213 TEUR im Haushaltsplan 2018 und eine außerplanmäßige Ausgabe von 43 TEUR in 2017 aus Minderausgaben beim Kauf des Hubrettungsfahrzeuges bereitzustellen. Mit der Aufnahme in die Förderung sind die Haushaltsansätze 2018 entsprechend der Förderrichtlinie anzupassen.</p> <p>b.) Sofern die Beantragung von Fördermitteln für das Fahrzeug und das Gerätehaus nicht zum Erfolg führt, ist diese Maßnahme trotzdem vollumfänglich vorzubereiten und umzusetzen.</p>	<p>Ja 36 Nein 0 Enthaltung 3</p> <p>einstimmig beschlossen</p>
<p>zu 13</p>	<p>Annahme von Sponsoringleistungen anlässlich des Bitterfelder Hafenfestes 2017</p> <p>Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i></p> <p>Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt den Abschluss eines Sponsoringvertrages mit der Bitterfelder Brauerei GmbH anlässlich des Bitterfelder Hafenfestes, welches vom 23.06.-25.06.2017 stattfindet.</p>	<p>Beschlussantrag 054-2017</p> <p>Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p>einstimmig beschlossen</p>
<p>zu 14</p>	<p>5. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen</p> <p>Herr Roye geht auf den Grund des von der Fraktion Die Linke eingebrachten Beschlussantrages ein und erklärt, dass sie die Änderungen der Fraktionen der CDU-Grüne-IFW und der Fraktion WLS-FWH-FWG-SPD nicht mittragen werden. Dies begründet er umfassend.</p> <p>Stadtrat Tetzlaff und Stadtrat Tischer erklären und begründen ausführlich die neue Version des Änderungsantrages der Fraktion CDU-Grüne-IFW und der Fraktion WLS-FWH-FWG-SPD.</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende informiert über die Abstimmungsergebnisse aus den Vorberatungen.</p> <p>Stadtrat Dr. Rauball, Fraktion Kommunal.Sozial, schließt sich als Ersteller des Beschlussantrages den Ausführungen an und verweist in seiner Begründung, dem Änderungsantrag nicht zuzustimmen, auf eine Veränderung des Stimmenverhältnisses im Bereich der beschließenden Ausschüsse und der Umverteilung der Sitze in den beratenden Ausschüssen. Dies würde Auswirkungen auf die Arbeit des Stadtrates haben.</p> <p>Der Oberbürgermeister bestätigt nach entsprechendem Hinweis, dass jede Fraktion bei der Erstellung von Beschlussanträgen in gleicher Weise die Unterstützung der Verwaltung erfährt.</p> <p>Stadtrat Roi bekundet als Fraktionsvorsitzender der AfD-Fraktion, dass die</p>	<p>Beschlussantrag 058-2017</p>

	<p>Zusammenlegung des Hauptausschusses mit dem Haushalts- und Finanzausschuss und die Leitung durch den Oberbürgermeister befürwortet wird. Er beantragt aber, die Leitung des Bau- und Vergabeausschusses nicht durch den Oberbürgermeister besetzen zu lassen. Stadtrat Krillwitz bestätigt, die Leitung des Hauptausschusses dem Oberbürgermeister zu übertragen, warnt aber wegen der Brisanz aller Themen im Zusammenhang mit dem Haushalt vor einer Zusammenlegung des Hauptausschusses mit dem Haushalts- und Finanzausschuss. Er verweist weiterhin auf die Möglichkeit, dass, wenn eine Fraktion reklamieren würde, die Ausschussvorsitzenden nach d`Hondt neu verteilt werden. Die Stadtratsvorsitzende fasst zusammen und lässt über Folgendes abstimmen: Unter „1. § 5 bb)“ wird das Wort „Hauptausschuss“ durch das Wort Haupt- und Finanzausschuss ersetzt. Dies wird mit 26 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen befürwortet.</p> <p>Unter „2. § 6 c) Absatz 2 (neu)“ heißt es: „Der Haupt- und Finanzausschuss besteht aus neun Stadträten und dem Oberbürgermeister als Vorsitzenden...“ Dies wird mit 31 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen befürwortet.</p> <p>Unter „2. §6 e) Absatz 4 aa)“ heißt es: „Der Bau- und Vergabeausschuss besteht aus neun Stadträten und dem Oberbürgermeister als Vorsitzenden.“ Dies wird mit 24 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen befürwortet. Sodann lässt die Stadtratsvorsitzende über die so geänderte Hauptsatzung abstimmen. <i>Beschluss:</i> Der Stadtrat beschließt die 5. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 30.07.2014 gemäß Anlage 1.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 24 Nein 13 Enthaltung 2</p>
<p>zu 15</p>	<p>1. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen und seine Ausschüsse vom 03.02.2015</p> <p><i>Stadtrat Kohlmann verlässt die Sitzung. Somit sind 38 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</i> Der OB, Herr Schenk, informiert detailliert über die Vorberatungen zur Geschäftsordnung. Er geht auf den Antrag der Fraktion der AfD ein und erklärt die Auswirkungen. Die Stadtratsvorsitzende informiert über das Abstimmungsergebnis aus der Vorberatung im Hauptausschuss. Stadtrat Roi erklärt, dass mit dem Änderungsantrag der Fraktion der AfD letztlich mehr Transparenz erreicht werden soll. Stadtrat Dr. Gülland macht auf den § 14 der Geschäftsordnung aufmerksam und bekundet, dass die Niederschriften weiterhin in dem bisherigen Maße erstellt werden und nicht auf reine Ergebnisprotokolle reduziert werden. Ein Ergebnisprotokoll hält nicht den politischen Willen fest. Im weiteren Verlauf wird das Für und Wider der reinen Ergebnisprotokolle mit der Möglichkeit der Nennung von aufzunehmenden Wortmeldungen abgewogen.</p>	<p>Beschlussantrag 087-2017</p>

	<p>Letztlich spricht sich ein Teil der Stadträte für die Erstellung der Niederschriften, wie bisher erfolgt, aus.</p> <p>Stadtrat Dr. Rauball drückt seine Zufriedenheit mit der bisherigen Form der Niederschriften aus und beantragt bezüglich der Niederschriften eine getrennte Abstimmung.</p> <p>Stadtrat Roye bittet um eine extra Abstimmung bezüglich des § 2 Abs. 2 und begründet dies.</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende lässt zunächst über den § 2 Abs. 2 wie im Beschlussantrag (s. Anlage von der Geschäftsordnung) vorliegend abstimmen.</p> <p>Mit 30 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen wird dieser angenommen.</p> <p>Es wird der Änderungsantrag der Fraktion der AfD zum § 11 Abs. 5 zur Abstimmung aufgerufen.</p> <p>Dieser wird mit 8 Ja-Stimmen, 28 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.</p> <p>Es wird der § 14 Abs. 2 zur Abstimmung gestellt.</p> <p>Dieser wird mit 31 Ja- Stimmen, 1 Nein-Stimme und 6 Enthaltungen angenommen.</p> <p>Sodann ruft die Stadtratsvorsitzende den Beschlussantrag wie vorliegend zur Abstimmung auf.</p> <p><i>Beschluss:</i></p> <p>Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die 1. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen und seine Ausschüsse vom 03.02.2015 gemäß Anlage.</p>	
zu 16	<p>Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Photovoltaik an der B 184" der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Ortsteil Greppin</p> <p><i>Nach eine 10-minütigen Pause ruft die Stadtratsvorsitzende zur Fortsetzung der Sitzung auf.</i></p> <p><i>Stadtrat Zimmermann, Stadtrat Dr. Gülland, Stadträtin Garbotz-Chiahi und Dr. Dr. Gueinzus verlassen die Sitzung. Somit sind 34 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</i></p> <p>Stadtrat Krillwitz erfragt, ob es möglich ist, einen Grundsatzbeschluss zu fassen, der festlegt, dass bis auf Widerruf jedwede Entwicklung in diese Richtung abgelehnt wird.</p> <p>Herr Hermann schlägt vor, zu den Standorten, die dies betreffen könnte, einen Standpunkt zu erarbeiten, da nicht alle Flächen mit einer EEG-Umlage „belegt“ sind und mit einem Grundsatzbeschluss auch diese betroffen wären. <i>(red. Hinweis aus dem GB Stadtentwicklung und Bauwesen: Aus Sicht der Verwaltung sollte kein Grundsatzbeschluss zur Nichtzulässigkeit von Photovoltaikanlagen gefasst werden. Es sollten stets die Einzelfälle geprüft werden, insbesondere in Hinblick auf die örtlichen Verhältnisse (Abriss von Gebäuden und damit eine städtebaulich positive Entwicklung) und wer Vorhabenträger ist (z. B. Gemeinschaftsanlage für Bürger, Stadt, Stadtwerke...). Der Stadtrat wäre zudem durch einen solchen Beschluss gebunden und würde sich damit selbst in seiner Entscheidungsbefugnis für die Zukunft einschränken. Die Planungshoheit obliegt der Stadt. Damit ist die ausreichende Steuerung solcher Anlagen gewährleistet.)</i></p> <p>Die Stadtratsvorsitzende bittet die Verwaltung um Erarbeitung eines Beschlussantrages, der den Willen des Stadtrates erfassen könnte.</p> <p>Nachdem weitere Beiträge von einigen Stadträten auf die Nachteile</p>	<p>Ja 29 Nein 2 Enthaltung 7</p> <p>Beschlussantrag 053-2017</p>

	<p>hingewiesen haben, die einer Beschlussfassung zu dem vorliegenden Antrag folgen, informiert die Stadtratsvorsitzende über die Abstimmungsergebnisse aus den Vorberatungen und lässt über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Photovoltaik an der B 184“ im Ortsteil Greppin gemäß § 12 Abs. 2 BauGB sowie die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden, Behörden und der Öffentlichkeit nach den §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB. Der Geltungsbereich ist in der Anlage 1 dargestellt. Er umfasst eine Größe von ca. 1,5 ha. Die Durchführung des Vorhabens und die erforderlichen Erschließungsmaßnahmen werden in einem mit der Stadt abgestimmten Vorhaben- und Erschließungsplan geregelt. In einem abzuschließenden Durchführungsvertrag werden die Übernahme der anfallenden Erschließungskosten sowie der Zeitraum der Umsetzung der Maßnahme festgesetzt. Die Entwürfe der vorgenannten Unterlagen sind durch den Vorhabenträger bzw. durch ein von ihm zu beauftragendes Fachplanungsbüro zu erarbeiten und der Stadt vorzulegen. Die Wahl des Planungsbüros ist mit der Stadt abzustimmen.</p> <p>Im Flächennutzungsplan ist die Fläche als geplante gewerbliche Baufläche bzw. als Grünfläche ausgewiesen. Die Änderung in Sondergebiet Photovoltaik wird im Parallelverfahren durchgeführt.</p>	<p>Ja 1 Nein 32 Enthaltung 1 mehrheitlich abgelehnt</p>
zu 17	<p>Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich des in Aufstellung befindlichen vorhabenbezogenen Bebauungsplan 03-2017gr "Photovoltaik an der B 184" hier: Aufstellungsbeschluss</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende informiert über die Abstimmungsergebnisse aus den Vorberatungen. Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die Aufstellung der Änderung des Flächennutzungsplanes im Teilbereich des in Aufstellung befindlichen vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 03-2017gr „Photovoltaik an der B 184“ im Ortsteil Greppin gem. §§ 2 Abs. 1 i. V. m. 1 Abs. 8 BauGB für den in der Anlage dargestellten Bereich und 2. die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Nachbargemeinden, Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. §§ 3 Abs. 1, 2 Abs. 2 und 4 Abs. 1 BauGB. <p>Teile der geplanten gewerblichen Baufläche sowie der Grünfläche sollen in ein Sondergebiet für Photovoltaik geändert werden.</p>	<p>Ja 2 Nein 29 Enthaltung 1 mehrheitlich abgelehnt</p> <p>Beschlussantrag 055-2017</p>
zu 18	<p>Überarbeitung des Flächennutzungsplans der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Aufstellungsbeschluss</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende informiert über die Abstimmungsergebnisse aus den Vorberatungen. Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i></p>	<p>Beschlussantrag 075-2017</p>

	<p>Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die Aufstellung der 1. Überarbeitung des Flächennutzungsplans (FNP) der Stadt Bitterfeld-Wolfen gem. § 2 Abs. 1 BauGB.</p> <p>Der Geltungsbereich des FNP umfasst die Grundstücke innerhalb der Gemarkungsgrenzen der Stadt Bitterfeld-Wolfen.</p> <p>Der FNP hat als sog. vorbereitender Bauleitplan die Aufgabe, die zukünftigen räumlichen Planungs- und Entwicklungsziele der Stadt Bitterfeld-Wolfen für die nächsten 10-15 Jahre darzustellen. Dabei ist die sich daraus ergebende Art der Bodennutzung für das gesamte Stadtgebiet in den Grundzügen aufzuzeigen. Die Ergebnisse des STEK 2015-2025 werden bei der Aufstellung des FNP berücksichtigt.</p>	<p>Ja 28 Nein 3 Enthaltung 3</p>
zu 19	<p>Straßenneubenennung "An der Mole" im Ortsteil Stadt Bitterfeld</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende informiert über die Abstimmungsergebnisse aus den Vorberatungen.</p> <p>Es wird durch den OB, Herrn Schenk, auf die Übernahme des Änderungsantrages aus dem OR Bitterfeld, durch den Ortsbürgermeister, Herrn Dr. Gülland, eingereicht, durch die Verwaltung hingewiesen. Lediglich der letzte Satz in der Begründung wurde in Abstimmung mit Herrn Dr. Gülland gestrichen, da dieser den übertragenen Wirkungsbereich berührt. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i></p> <p>Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die Erschließungsstraße für die Baugebiete MI 5 und MI 6 im Geltungsbereich des Bebauungsplans 01/99b „Bitterfelder Wasserfront / Uferweg wasserseitig“ wie folgt zu benennen:</p> <p>Die Straße „Am Stadion“ ist über das Flurstück 380 bis zum nördlichen Ende des Flurstückes 377 zu verlängern. Die Straße „Am Leineufer“ ist über das Flurstück 421 bis zum Flurstück 432 zu verlängern.</p>	<p>mehrheitlich beschlossen</p> <p>Beschlussantrag 021-2017</p> <p>Ja 34 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 20	<p>Absicht zur Einziehung der Käthe-Kollwitz-Straße in Wolfen-Nord</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende informiert über die Abstimmungsergebnisse aus den Vorberatungen.</p> <p>Herr Hermann beantragt, den Antragsinhalt um den Punkt 3 zu erweitern. Dies entspricht inhaltlich den Änderungsanträgen aus dem OR Wolfen und der Fraktion Kommunal.Sozial.</p> <p>Er erklärt den weiteren Ablauf wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bekanntmachung über den BA - Durchführung der Beteiligung - Beschluss zur Abwägung - Satzungsbeschluss <p>Der Notartermin ist für den 10.07.17 anberaumt.</p> <p>Stadtrat Dr. Rauball und Stadtrat Krillwitz ziehen sodann die Änderungsanträge zurück.</p> <p>Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i></p> <p>Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Es ist beabsichtigt, die Käthe-Kollwitz-Straße nach § 8 Straßengesetz für das Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA) einzuziehen. 2. Die Absicht zur Einziehung der Käthe-Kollwitz-Straße wird gemäß § 8 	<p>einstimmig beschlossen</p> <p>Beschlussantrag 074-2017</p>

	<p>Abs. 4 StrG LSA öffentlich bekannt gemacht.</p> <p>3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, vor Beschlussfassung zur Einziehung der Käthe-Kollwitz-Straße durch den Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen sicherzustellen, dass die Allgemeinheit die Käthe-Kollwitz-Straße begehen und mit Fahrrädern befahren darf (persönliche Dienstbarkeit) sowie, dass alle Anlieger/Eigentümer an der Straße diese begehen und befahren dürfen (Grunddienstbarkeit). Dies ist im Kaufvertrag zu regeln.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 33 Nein 0 Enthaltung 1</p>
zu 21	<p>Auslobung eines Wettbewerbes zur Durchführung der Wochenmärkte ab dem 01.01.2018 für die Dauer von fünf Jahren</p> <p>Herr Hülßner begründet die Auslobung dieses Wettbewerbs als die letztlich preisgünstigste Variante für die Stadt Bitterfeld-Wolfen. Die Stadtratsvorsitzende stellt keine weiteren Wortmeldungen fest und erklärt die Vorlage als zur Kenntnis genommen.</p>	<p>Mitteilungsvorlage M011-2017</p>
zu 22	<p>Anfragen und Anregungen gemäß § 45 Abs. 7 KVG LSA</p> <p>Stadtrat Rauball stellt fest, dass das Geländer im Ratssaal noch nicht angebracht ist und fordert den OB auf, der WBG ins Gewissen zu reden. Er spricht weiterhin den „Bürgerkoffer“ an, bittet um eine schnellere Umsetzung des Vorhabens und bietet sich weiterhin als „Test-Person“ an. Herr Teichmann teilt mit, dass nach Gesprächen mit der WBG an beiden Seiten des Podestes je ein Geländer angebracht wird. Der OB, Herr Schenk, teilt zum „Bürgerkoffer“ mit, dass ein Termin bei der AWO in Bitterfeld zunächst für den bedürftigen Personenkreis vereinbart wird. Nach der Äußerung von Dankesworten an die Bädergesellschaft für die Unterstützung des auch sehr gut angenommenen Events in der Schwimmhalle Heinz Deininger in Bitterfeld, geht Stadtrat Gatter auf eine Beratung des OB bezüglich der Grundschulen im Stadtgebiet ein. Neben den Grundschulleiterinnen war die entsprechende Referentin vom Landesverwaltungsamt anwesend. Es wurde Lehrermangel festgestellt, der sich letztlich auch auf den Schwimmunterricht auswirken kann. Die Folgen für die Kinder sind denkbar, nicht mehr hinnehmbar und man müsse sich dem dringend widmen. Stadtrat Kulman übt Kritik an den lange unberührten Ruinen in Wolfen-Nord und möchte wissen, warum die Baumaßnahme am Gehweg Dr.-Otto-Nuschke-Straße stoppt bzw. wann der Fertigstellungstermin ist. Er weist auf das Umfeld des neuen „Aldi`s“ hin und macht auf Maßnahmen zur Verbesserung des Stadtbildes diesbezüglich aufmerksam. <i>(red. Hinweis aus dem GB Stadtentwicklung und Bauwesen: Es liegt die Zusage von ALDI und Investor vor, die in Rede stehende Fläche einzuhausen.)</i></p> <p>Herr Hermann wird die 1. Frage an die STEG weitergeben, die als Bauüberwacher und Baudienstleister für die Wohnungsunternehmen die Abrissmaßnahmen koordiniert. <i>(red. Hinweis: Hierzu besteht mit Herrn Kulman noch Klärungsbedarf zu konkreten Bereichen in Wolfen-Nord)</i> Zur Frage bzgl. der Maßnahme Gehweg Dr.-Otto-Nuschke-Straße soll im nächsten Bau- und Vergabeausschuss eine Aussage getroffen werden. <i>(red. Hinweis aus dem GB Stadtentwicklung und Bauwesen: Der bisher beauftragte Bauabschnitt wurde fertiggestellt und</i></p>	

	<p><i>schlussgerechnet. Ein weiterer Bauabschnitt wird in diesem Bereich derzeit geprüft.)</i></p> <p>Zum Hinweis „Umfeld des Aldi“ teilt Herr Hermann mit, dass ein entsprechendes Anschreiben bei den Verantwortlichen bereits eingegangen ist, eine Antwort aber noch aussteht.</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende, Frau Zoschke, informiert, dass die Fraktion Die Linke eine Information zur Besetzung der Ausschüsse abgegeben hat. Sie schlägt vor, diese Zuarbeit der Niederschrift beifügen zu lassen (<i>Anlage 4</i>). Für die Umbesetzung in den Aufsichtsräten werden entsprechende Anträge formuliert.</p> <p>Stadtrat Dr. Rauball weist auf eine Unterschriftenaktion der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) hin, die sich um einen Volksentscheid bemüht, letztlich mit dem Ziel, mehr Lehrer für Grundschulen einzusetzen. Man könne sich für eine Unterschriftenleistung im Wahlkreisbüro von Frau Zoschke melden. Stadtrat Roi verweist auf Listen mit gleichem Inhalt, die er bereithält.</p> <p>Der OB, Herr Schenk, informiert, dass im Ergebnis der von Stadtrat Gatter erwähnten Beratung mit den Grundschulleiterinnen und der entsprechenden Referentin vom Landesverwaltungsamt ein Schreiben von der Stadt Bitterfeld-Wolfen an den zuständigen Minister formuliert wird, mit der Aufforderung, in der Stadt Bitterfeld-Wolfen sicherzustellen, dass die Lehrer in der Weise zur Verfügung stehen, dass ein ordnungsgemäßer Schulbetrieb (keine Ausfallstunden) stattfinden kann.</p>	
<p>zu 23</p>	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende schließt um 21:08 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Es wird eine 20-minütige Pause eingelegt und die Nichtöffentlichkeit hergestellt.</p>	

Bitterfeld-Wolfen, den 27.06.2017

Dagmar Zoschke
Vorsitzende des Stadtrates

Kerstin Freudenthal
Protokollantin

Anlagen:

Anlage 1: Verpflichtung von Herrn Kalisch

Anlage 2: Anfragen von Herrn Keil, s. TOP 5

Anlage 3: Bericht des OB, s. TOP 6

Anlage 4: Mitteilung zur Umbesetzung der Ausschüsse von Herrn Roye, Fraktionsvorsitzender der Fraktion Die Linke; s. TOP 22

Anlage 5: Informationen über Sitzungen der Gremien kommunaler Beteiligungen